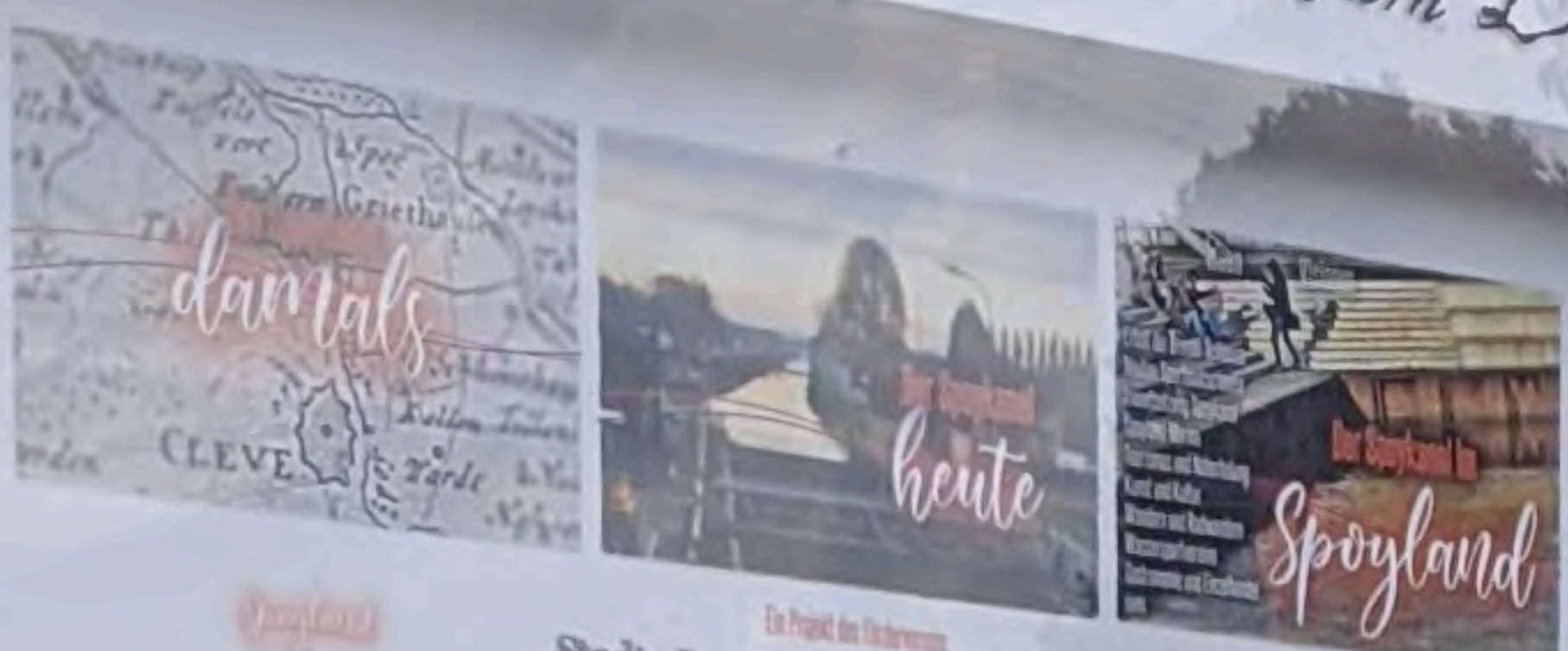




# Wir wollen die Schleuse mal schön im Dorf lassen!

**Mineraloel Ebben**  
www.ebben-mineraloel.de

**EAUTYLINE**  
Kosmetik für Gesicht, Haut & Körper  
www.eautyline.de

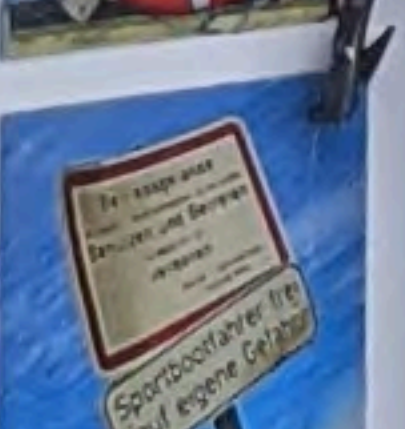


**KUSTER**  
www.kusterenergy.com

## Stadt, Land, Fluss ... Schluss? e.V.

Sie befinden sich hier an einem wunderschönen Ort im nordrhein-westfälischen Spoyland. In Beuren, Der Kleeve Ortsteil erstreckt sich hier ein Steinwurf bis zur denkmalgeschützten Briener Schleuse. Hier Sie den pittoresken Ort Warthausen, der sich genau gegenüber der Schleuse befindet. Die Schleuse ist ein Ort, um von dort aus den Ort Beuren oder die Griebensmühle zu besuchen. Sie auf der anderen Seite des Gewässers. Die Schleuse und das Deckmal sind für Sie ein ganz besonderes Ziel für viele Besucher. Sie genießen hier zu den kleinsten herrliche nieder-rheinisch-spoynländische Ausblicke.

Der Förderverein **Stadt, Land, Fluss ... Schluss? e.V.** wurde ca. 400 Meter Luftlinie von hier in einem Bootbauwerk (im Bereich der Schleuse) gegründet. Seine primäre Ziele sind die Aufrechterhaltung der schiffbaren Verbindung zwischen der Schleuse als Denkmal sowie dem Ausbau eines Spoykanals. Die gemeinsame Schifffahrt zwischen den Orten der Stadt Beuren und des Dorfes in die Basis für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Strategisch geht der Verein dabei ganzheitlich vor und beachtet, das gesamte Areal entlang des Spoykanals - vom Hafen in der Innenstadt bis zur Schleuse - in Wert zu setzen.



Früher fuhren auf dem Spoykanal vorwiegend Frachtschiffe. Sie steuerten vom Rhein aus durch die Schleuse den Hafen in der Kleve an. Der Spoykanal war eine wichtige Ader für die Wirtschaft der Region. Viele heute noch nennenswerte Betriebe sind heute verschwunden. Und damit auch die Frachtschiffahrt. Die Wasserstraße wurde seitdem vornehmlich mit Sport- und Freizeitbooten befahren. Touristen kamen von nah und fern und machten mit ihrem Nachen ganz nah an der Innenstadt fest. Seit 2005 ist die Schleuse endgültig geschlossen. Der Mastbau und Turm sind mangelhaft. Bilder vom flutenden Wasserturnier sind längst schon Geschichte. Nur noch der Wassersport wie Baden, Fischen, Segeln u.a. (siehe Infotext unten) sowie kleine Ausflugstouren sorgen vornehmlich für Bewegung auf dem Spoykanal. Nach den Willen des Deichverbandes soll die Schleuse deshalb trotz Denkmalschutz ersatzlos abgerissen werden. Ihre Pläne hat die Behörde bereits bei der Bezirksregierung Düsseldorf beantragt.

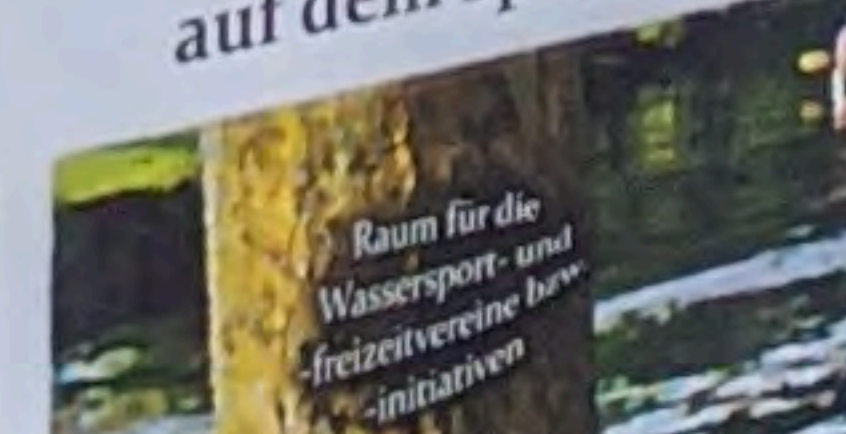
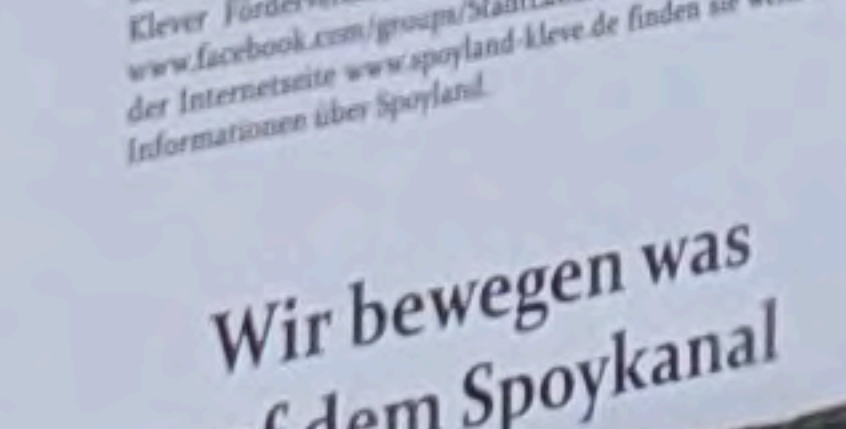
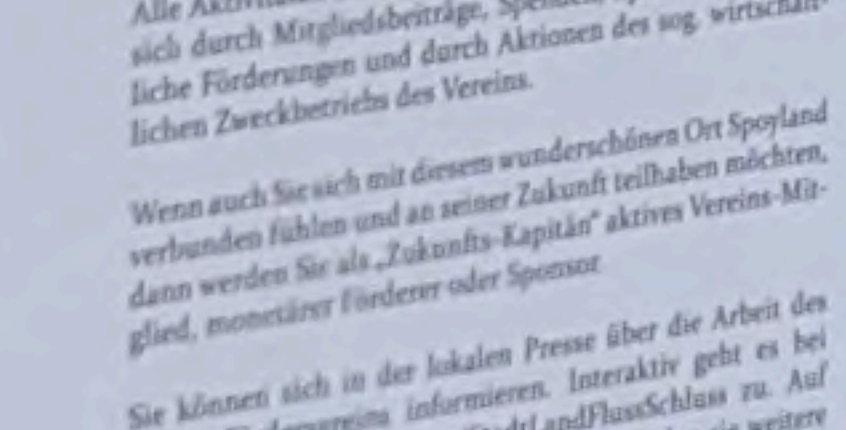
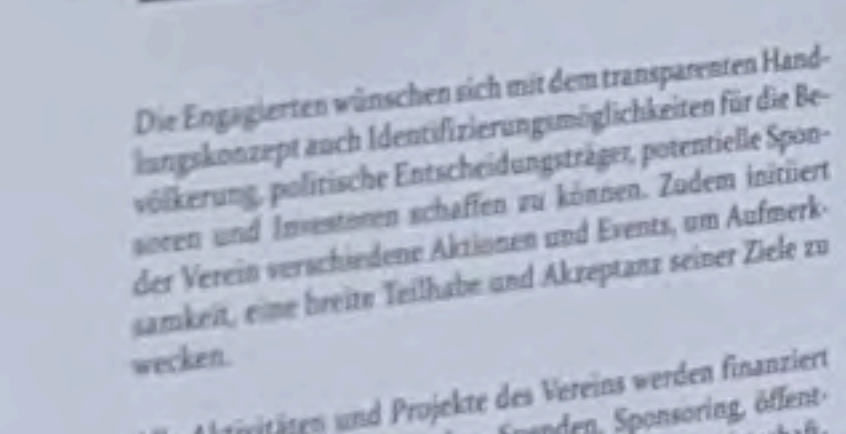


Wenn die Schleuse der bevorstehenden Deicherrichtung weichen wird, dann geht nicht nur eine romantische Attraktion für immer verloren. Ein lokal bedeutsames Baudenkmal bzw. eines der bedeutendsten erhaltenen wasserbaulichen Ingenieurbauwerke am Niederrhein wird für ewig verschwinden.

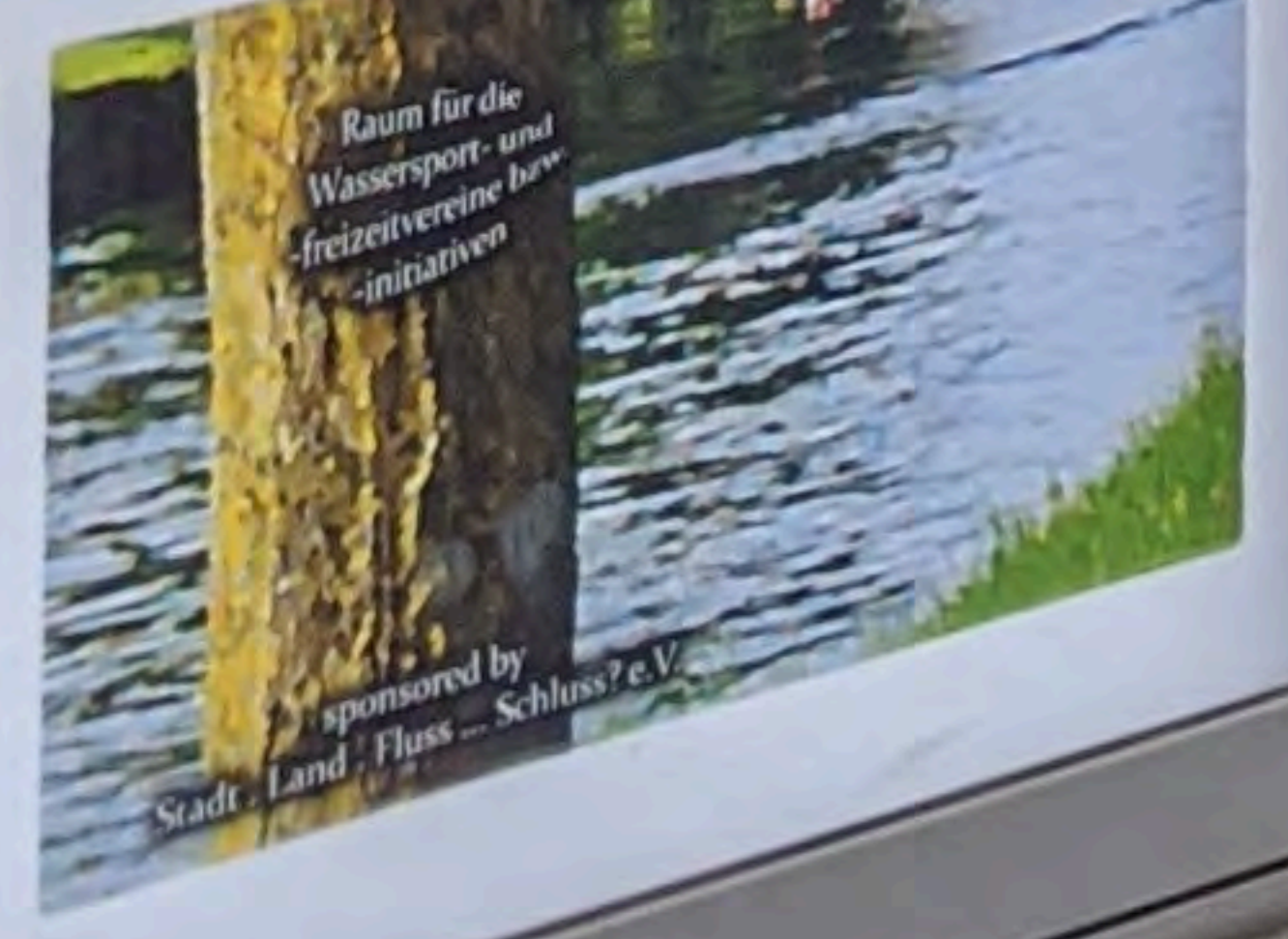
Auch der Spoykanal wird für immer außer Wert gesetzt und wird als stimmung als Wasserstraße verloren - ggf. sogar zugunsten und u.a. zu Baudland umgewandelt. Daraus resultiert, dass der Ort nicht mehr möglich sein. Kleve mit dem Boot zu erreichen. Ein bedeutsamer Erbschaft für die Wirtschaft und den Tourismus. Touristische Potentiale für die Stadt am Wasser versiegen. Dabei sind die Wasserturniere nicht nur für Generationen und Einzelhändler in Kleve gern gesehene Kunden.

Die Stadt Kleve möchte diese Folgen nicht unangenehm hinnehmen. Sie verfolgt daher das Ziel, die alte Schleuse als Denkmal zu erhalten. Die Funktionen als Schiffschleuse sind ersetzt werden durch den Bau einer neuen Schleuse im Vorhanden des Denkmals. Auch in die Bau einer neuen Schleuse erhebliche Investitionen werden. Diese Projekte Wasserstraßen müsste erheblich teurer werden. Diese Projekte werden eine Menge Geld verschlingen. Wie soll das alles bezahlt und wer soll z.B. eine neue Schleuse bewirtschaften?

## Projekte, Termine, Events & Co.



## Wir bewegen was auf dem Spoykanal



sponsored by Stadt, Land, Fluss ... Schluss? e.V.





# Wir wollen die Schleuse mal schön im Dorf lassen!

**Mineraloel Ebben**  
www.ebben-mineraloel.de

*damals* *heute* *Spoynland*

Das Projekt der Fluorierung Kleve

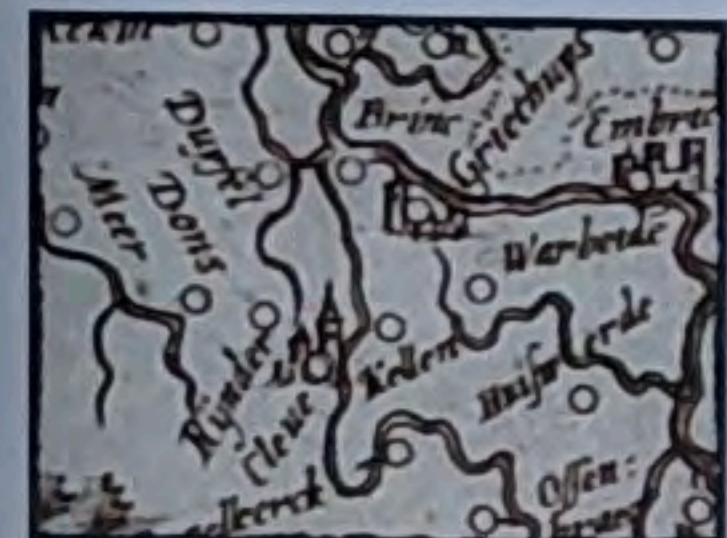
Der Förderverein Stadt . Land . Fluss ... Schluss? e.V.

**KUSTER**  
www.kusterenergy.com

Facilitator für Konzepte, Hand- u. Fußpflege  
**BEAUTYLINE**  
www.beautyline-kleve.de



Die Schleuse wurde im Jahr 1784 erbaut und ist ein Wahrzeichen der Stadt Kleve. Sie ist ein Beispiel für die hervorragende Ingenieurarbeit der Zeit.



Sie befinden sich hier an einem wunderschönen Ort im nieder-rheinischen Spoynland. In Brienen. Der Klever Ortsteil erstreckt sich beidseitig entlang des östlichen Ufers des Spoynkanals. Von hier ist es nur ein Steinwurf bis zur denkmalgeschützten Briener Schleuse. Über eine Hubbrücke am Unterlauf des Wasserbauwerks erreichen Sie den pittoresken Ort **Wardhausen**, der sich genau gegenüber von Brienen an das Spoynufer anschmiegt. Die Schleuse ist ein idealer Ort, um von dort aus zu den Orten **Binnen** oder **Griethausen** zu wandern oder zu radeln. Auch das **Johanna-Schus-Denkmal** finden Sie auf der anderen Seite des Gewässers. Die Schleuse und das Denkmal sind Jahr für Jahr ganz besondere Ziele für viele Besucher. Sie genießen hier zu allen Jahreszeiten herrliche nieder-rheinisch-spoynländische Aussichten.

Früher fuhren auf dem Spoynkanal vorwiegend Frachtschiffe. Sie steuerten vom Rhein aus durch die Schleuse den Hafen inmitten der Klever Unterstadt an. Der Spoynkanal war eine wichtige Ader für die Wirtschaft der Region. Viele heute noch namentlich bekannte Firmen sind heute verschwunden. Und damit auch die Frachtschiffahrt. Die Wasserstraße wurde seitdem vornehmlich mit Sport- und Freizeitbooten befahren. Touristen kamen von nah und fern und machten mit ihren Yachten ganz nah an der Innenstadt fest. Seit 2015 ist die Schleuse endgültig geschlossen. Ihre Mauern und Tore sind marode. Bilder vom florierenden Wassertourismus sind längst schon Geschichte. Nur noch der Wassersport wie Rudern, Paddeln, Segeln u.a. (siehe Infokasten unten) sowie kleine Ausflugsgöschchen sorgen vornehmlich für Bewegung auf dem Spoynkanal. Nach den Willen des Deichverbandes soll die Schleuse deshalb trotz Denkmalschutz ersatzlos abgerissen werden. Ihre Pläne hat die Behörde bereits bei der Bezirksregierung Düsseldorf beantragt.



Wenn die Schleuse der bestehenden Deicherneuerung weichen wird, dann geht nicht nur eine touristische Attraktion für immer verloren. Ein lokal bedeutsames Baudenkmal bzw. eines der bedeutendsten erhaltenen wasserbaulichen Ingenieurbauwerke am Niederrhein wird für ewig verschwinden.

Auch der Spoynkanal wird für immer außer Wert gesetzt und seine Bestimmung als Wasserstraße verlieren – ggf. sogar zugeschüttet und u.a. zu Bauland umgewidmet. Düstere Aussichten. Vom Rhein aus wird es nicht mehr möglich sein, Kleve mit dem Boot zu erreichen. Ein bedeutsamer Einschnitt für die Wirtschaft und den Tourismus. Touristische Potenziale für die Stadt am Wasser versiegen. Dabei sind die Wassertouristen nicht nur für Gastronomen und Einzelhändler in Kleve gern gesehene Kunden.

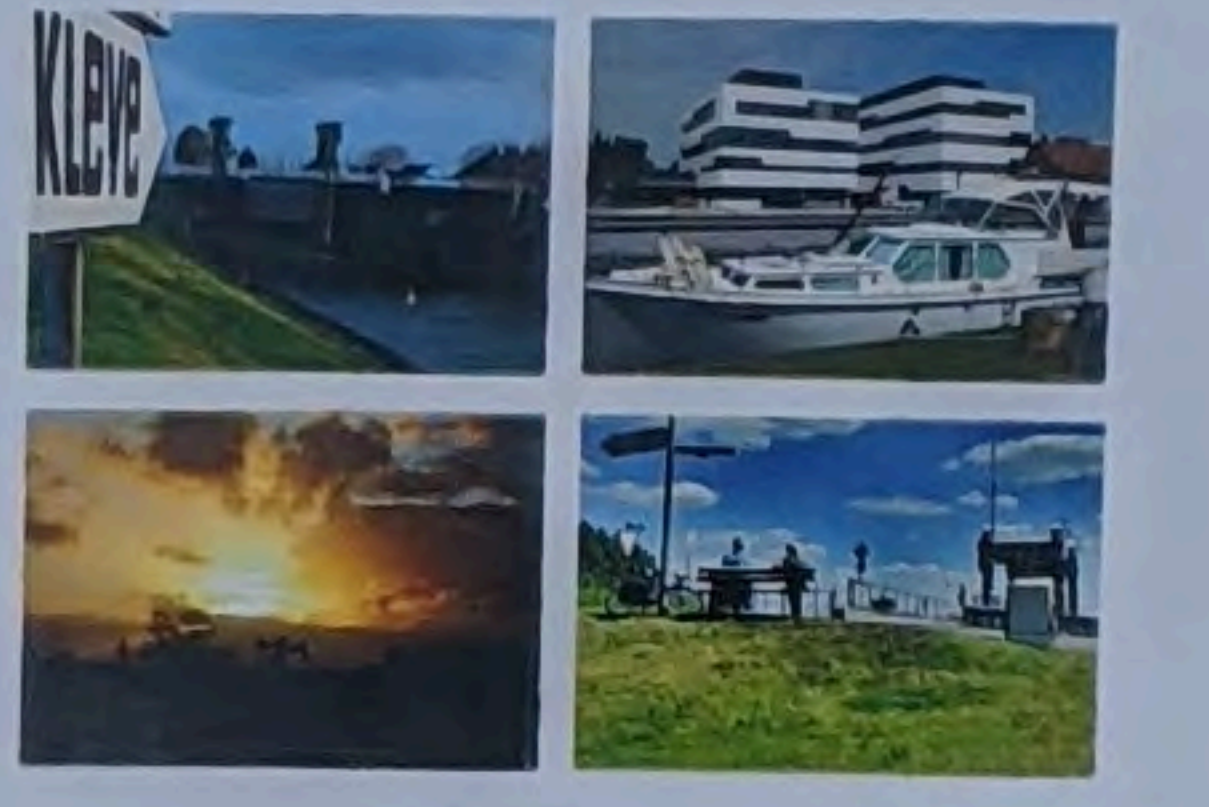
Die Stadt Kleve möchte diese Folgen nicht untätig hinnehmen. Sie verfolgt daher das Ziel, die alte Schleuse als Denkmal zu erhalten. Ihre Funktion als Schiffschleuse soll ersetzt werden durch den Neubau einer neuen Schleuse im Vorhafen des Denkmals. Auch in die Wasserstraßen müsste erheblich investiert werden. Diese Projekte werden eine Menge Geld verschlingen. Keine leichte Aufgabe. Wer soll das alles bezahlen und wer soll z.B. eine neue Schleuse bewirtschaften?

## Projekte, Termine, Events & Co.

Events, News, Projekte, und Co.

Der Förderverein **Stadt . Land . Fluss ... Schluss? e.V.** wurde ca. 400 Meter Luftlinie von hier in einem Bootshaus inmitten auf dem Altstrand gegründet. Seine primären Ziele sind die Aufrechterhaltung der schiffbaren Verbindung zwischen den Wasserstraßen durch Erhalt der alten Schleuse und der Hubbrücke als Denkmal sowie den Neubau einer Sportboot-schleuse – in Anlehnung an die Pläne der Stadt Kleve. Die gemeinsame Schnittmenge zwischen den Zielen der Stadt und die des Vereins ist die Basis für das Engagement der Ehrenamtlichen, die Zukunft dieses wunderschönen Ortes zu gestalten. Strategisch geht der Verein dabei ganzheitlich vor und beabsichtigt, das gesamte Areal entlang des Spoynkanals – vom Hafen in der Innenstadt bis zur Schleuse – in Wert zu setzen.

Unter der Marke **Spoynland Kleve – Wo Heimat und Fantasie fließen** soll ein professionelles Tourismus- und Freizeitkonzept mit Leitbild- und Orientierungscharakter skizziert werden. Mit einer branchenübergreifenden und partnerschaftlichen Verknüpfung von bürgerschaftlichem Engagement mit Kompetenzen aus Wirtschaft und Kultur, Politik und Verwaltung, Stadtentwicklung und Architektur, Logistik und Mobilität, Wissenschaft und Bildung etc. sollen unter anderem strategische und operationale Zielsetzungen für ein zukunftsfähiges Spoynland erarbeitet werden.



Die Engagierten wünschen sich mit dem transparenten Handlungskonzept auch Identifizierungsmöglichkeiten für die Bevölkerung, politische Entscheidungsträger, potentielle Sponsoren und Investoren schaffen zu können. Zudem initiiert der Verein verschiedene Aktionen und Events, um Aufmerksamkeit, eine breite Teilhabe und Akzeptanz seiner Ziele zu wecken.

Alle Aktivitäten und Projekte des Vereins werden finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring, öffentliche Förderungen und durch Aktionen des sog. wirtschaftlichen Zweckbetriebs des Vereins.

Wenn auch Sie sich mit diesem wunderschönen Ort Spoynland verbunden fühlen und an seiner Zukunft teilhaben möchten, dann werden Sie als „Zukunfts-Kapitän“ aktives Vereins-Mitglied, monetärer Förderer oder Sponsor.

Sie können sich in der lokalen Presse über die Arbeit des Klever Fördervereins informieren. Interaktiv geht es bei [www.facebook.com/groups/StadLandFlussSchluss](http://www.facebook.com/groups/StadLandFlussSchluss). Auf der Internetseite [www.spoynland-kleve.de](http://www.spoynland-kleve.de) finden sie weitere Informationen über Spoynland.

## Wir bewegen was auf dem Spoynkanal

Raum für die Wassersport- und Freizeitvereine bzw. -initiativen

sponsored by Stadt . Land . Fluss ... Schluss? e.V.





30

↑ 100m ↑  
↓ ↓

SPOY-SCHÖPFWERK  
INDUSTRIEMUSEUM GANER REITZ

6m

12